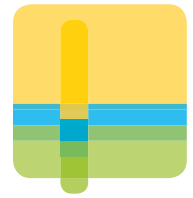


Ehe-, Familien- und
Lebensberatung



Erzdiözese München und Freising

Familie Ehe
Partnerschaft

Jahresbericht 2023

Beratungsstellen Berchtesgadener Land

Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Beratungsstellen Freilassing und Bad Reichenhall

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese München und Freising ist eine professionelle Anlaufstelle bei partnerschaftlichen, familiären oder persönlichen Problemen und Krisen. Der größte Teil der Kosten für unsere Angebote wird von der Erzdiözese München und Freising aufgebracht. Darüber hinaus tragen auch die Zuschüsse des Freistaates Bayern, des Landkreises Berchtesgadener Land und die Spenden von Klientinnen und Klienten dazu bei, dass die Beratung für die

Ratsuchenden im Landkreis weiterhin kostenlos angeboten werden kann. Unser Dank für die gute Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung im Landkreis gilt Herrn Landrat Bernhard Kern und der Leitung des Amtes für Kinder, Jugend und Familien des Landkreises Berchtesgadener Land Frau Tanja Hörmann, sowie allen mit uns kooperierenden Diensten und Einrichtungen. Wir danken besonders auch den Ratsuchenden für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Entwicklungen im Jahr 2023

Im Berichtsjahr war eine Zunahme an Anmeldungen und Beratungsstunden zu verzeichnen.

Es kam folglich zu etwas längeren Wartezeiten bis zur Aufnahme der Beratungen. Die Sitzungen fanden wieder häufiger in Präsenz an der Beratungsstelle statt, während die Anfragen für Telefon- und Videoberatungen zurückgingen.

Dennoch erleben wir die alternativen Beratungsformen weiterhin als eine sinnvolle Ergänzung und Bereicherung unseres Beratungsangebots.

Gemeinsam mit den Beratungsstellen aus Rosenheim und Ebersberg veranstalteten wir im Berichtsjahr einen Teamfachtag zum Thema Familienrecht, bei dem uns Frau Rechtsanwältin Patricia Dietzell, die für unser Rechtsberatungsangebot am Standort Rosenheim zuständig ist, Rede und Antwort stand und uns Einblicke in aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen der familienrechtlichen Praxis gab.

Qualitätssicherung

Um die fortlaufende Beratungsqualität zu gewährleisten, fanden regelmäßig von unserer externen Supervisorin Frau Regina Lindner-Wiesner geleitete Gruppensupervisionen und teaminterne Fallbesprechungen statt. Zudem nahmen die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen im Jahr 2023 an folgenden Fortbildungen und Tagungen teil:

- Mentalisieren in der Paarberatung (Peter Rottländer)
- Sexualität beginnt im Tanz zwischen Eltern und Kind – der Attunement-fokussierte Ansatz in der Paar- und Sexualtherapie (Dr. Ruth Gnirss-Bormet)
- Schwierige Situationen in der Paarberatung (Berit Brockhausen)
- Emotionsfokussierte Paartherapie Intensivkurs
- Einführung in der Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) (Eva- Maria Sperger)
- Psychiatrisches Kolloquium: Abhängigkeitserkrankungen (Dr. Susanne Mühlhoff)
- Jahrestagung der Ehe-, Familien- und Lebensberatung: „Liebe wie sie dir (oder mir) gefällt“
- 2. Psychiatriefachtag im Berchtesgadener Land: „Suizidprävention“

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Beratungsstellen sind mit vielen öffentlichen, sozialen, gesundheitlichen und kirchlichen Einrichtungen und Stellen im Landkreis vernetzt.

Regelmäßig nehmen wir am „Runden Tisch Häusliche Gewalt“ sowie am „Arbeitskreis Trennung und Scheidung“ im Landratsamt Berchtesgadener Land teil. Wir

unterstützen Eltern durch Vorträge, Seminare und Elternwerkstätten in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien und dem katholischen Bildungswerk. Im Berichtsjahr führte eine Mitarbeiterin im Rahmen des Familienforums (ein Projekt der Familienförderstelle am Landratsamt) Elternworkshops zu folgenden Themen durch:

- „Eine erfüllende Partnerschaft – dem Eltern-Sein zum Trotz!“
- „Inseln der Ruhe und Achtsamkeit inmitten des ganz normalen Familienalltags“

Im Jahr 2023 fanden darüber hinaus auch Vernetzungstreffen mit den katholischen Klinikseelsorgerinnen für die Krankenhäuser in Freilassing und Bad Reichenhall, der neuen Caritas Kreisgeschäftsführerin, dem Leiter des Sozialen Dienstes am Amt für Kinder, Jugendliche und Familien sowie mit dem Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Caritas statt. Zudem stellten wir unsere Beratungsangebote bei einem psychosozialen Netzwerktreffen der Bundeswehrstandorte im Landkreis vor. Des Weiteren beteiligten wir uns im Berichtsjahr an der Aktion „Netzwerk der Nächstenliebe“ für Freilassing und dem Kindertag in Bad Reichenhall und nahmen an der Jubiläumsfeier der Telefonseelsorge der Erzdiözese München und Freising in Bad Reichenhall teil.

Statistische Daten aus 2023

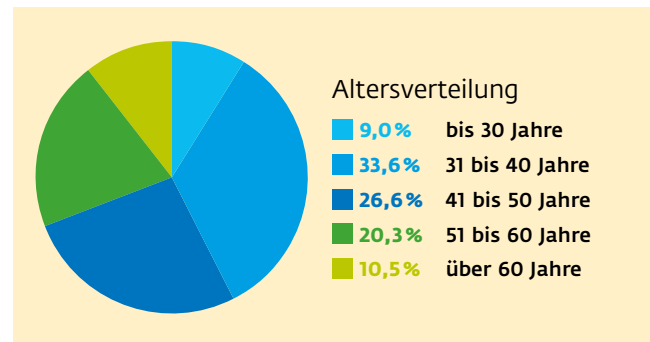
Beratung in Zahlen

Im Berichtsjahr wurden an den Beratungsstellen im Landkreis insgesamt 1695 Beratungsstunden von 354 Klient:innen wahrgenommen. Von den insgesamt 235 Beratungsfällen waren 149 Neuanmeldungen, 86 Fälle aus dem Vorjahr wurden 2023 fortgeführt. Der Anteil der Paarberatung lag bei 43%, der Einzelberatung bei 55%, der Familienberatung bei 2%.

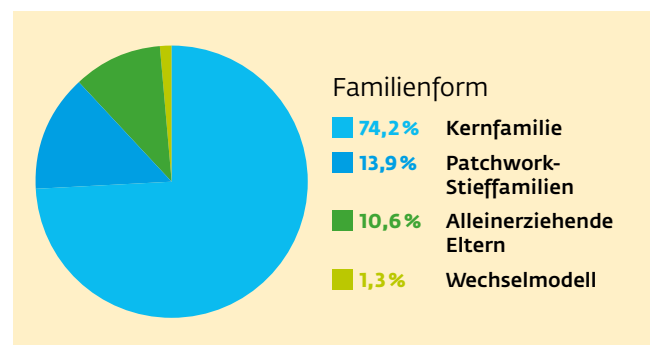
91% der Beratungsstunden fanden im Face to Face Setting statt, was einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von 3% entspricht. 8% der Beratungsstunden wurden im Rahmen von Telefon- und Videoberatung (-3% im Vergleich zum Vorjahr) und 1% im Rahmen von Mail- oder Chatberatung durchgeführt. In 15% aller Beratungsfälle kamen während des Beratungsprozesses neben Face to Face Sitzungen an der Stelle auch andere Beratungsformate wie Video- oder Telefonberatung zum Einsatz (sog. „blended counseling“).

Klientinnen – Lebensform

59% der Ratsuchenden waren Frauen, 41% Männer. Unser Beratungsangebot wurde überwiegend von Klient:innen zwischen 30 und 60 Jahren (ca. 81% aller Ratsuchenden) in Anspruch genommen, die sich in den Phasen der Familiengründung, der Kindererziehung und des Erwachsenwerdens der Kinder befinden.



Bei 59% der Ratsuchenden lebten Kinder oder Jugendliche unter 18 Jahren im Haushalt. 74% der Ratsuchenden mit Kindern lebten in einer Kernfamilie mit leiblichen Kindern, 14% in einer Patchwork-/Stieffamilie, ca. 11% waren alleinerziehend. In etwas mehr als 1% der Fälle wurde ein Wechselmodell praktiziert.

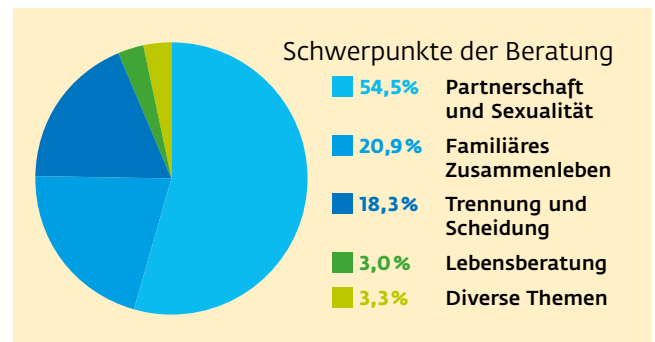


71% unserer Klient:innen waren verheiratet/verpartnert, 19% ledig, 9% geschieden und 1% verwitwet/partnerhinterblieben. 15% aller Ratsuchenden hatten einen Migrationshintergrund.

Beratung – Zugang und Themen

Wir legen großen Wert darauf unseren Ratsuchenden in einer Notsituation so schnell wie möglich einen Termin für ein Erstgespräch anbieten zu können. Die durchschnittliche Wartezeit von der Anmeldung bis zum Erstgespräch betrug 2023 19 Tage und war somit um 2 Tage länger als im Vorjahr. In 62% der Fälle konnte innerhalb von zwei Wochen ein Erstgespräch stattfinden, in 89% der Fälle innerhalb von vier Wochen. Die Anmeldung erfolgte in 37% der Fälle aufgrund von Empfehlungen aus dem Bekanntenkreis oder aufgrund von früheren Beratungserfahrungen. 31% der Ratsuchenden wurden durch therapeutische/beraterische/kirchliche Einrichtungen oder durch Ämter an unsere Beratungsstellen verwiesen. In 31% der Fälle wurden die Ratsuchenden durch verschiedene Medien auf uns aufmerksam. **89% der Ratsuchenden hatten ihren Wohnsitz im Landkreis Berchtesgadener Land, 7% kamen aus dem Landkreis Traunstein und 4% aus anderen Landkreisen oder aus Österreich.**

Bei fast 55% der Beratungen ging es inhaltlich vorrangig um eine Verbesserung bzw. Klärung der Partnerschaft. Bei 21% der Beratungen waren Fragen des familiären Zusammenlebens, bei 18% Fragen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung Schwerpunkt der Beratung. In 3% der Fälle wurde eine Lebensberatung durchgeführt.



Das Team der Beratungsstelle

■ **Florian Fischaleck**
Stellenleiter

■ **Susanne Kienast**
■ **Klaudia Trepohl**

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle
Erzdiözese München und Freising

Beratungsstelle Bad Reichenhall

Salzburger Straße 30
83435 Bad Reichenhall

Beratungsstelle Freilassing

Lindenstraße 6 (rechter Eingang, 2. Stock)
83395 Freilassing

Telefon: 0 86 54 / 49 43 14
E-Mail: bgl@eheberatung-oberbayern.de

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Ressort Caritas und Beratung, Hauptabteilung Beratung

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation,
Visuelle Kommunikation

Bildnachweis: iStock.com / IakovKalinin

Gestaltung: Agentur2 GmbH

Druck: www.sasdruck.de

Papier: enviro[®]ahead, hergestellt aus 100 % Altpapier,
FSC[®]-zertifiziert

Die Kompensation der CO₂-Emissionen erfolgt über Klimaschutzprojekte des kirchlichen Kompensationsfonds
Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING